

Sicherheitsvorsorge, Not- und Krisenfälle bei Auslandsreisen

Eine Auslandsreise und ein Auslandseinsatz sind immer mit Risiken verbunden, auf die sich jeder einstellen und vorbereiten sollte. Vor Ihrer Auslandsreise sollten Sie sich daher über die Sicherheitslage im Land informieren. Erste Hinweise dazu enthält die Internetseite „Reise und Sicherheit“ des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).

Vorsorge und Vorbereitung

1. Reisedokumente

Prüfen Sie rechtzeitig vor der geplanten Reise, ob Ihre Reisedokumente und Aufenthaltsberechtigungen den Bestimmungen des Gastlandes und der Transitländer im Zuge ihrer Reise entsprechen. Informationen dazu finden Sie auf den Websites der jeweiligen Botschaften in Deutschland oder auf der Website des Auswärtigen Amtes unter den jeweiligen Länder- und Reiseinformationen. Kosten für erforderliche Visa werden von Engagement Global erstattet.

Auch die Gültigkeit der Reisedokumente sollte überprüft werden (für die Beantragung von ausländischen Visa im Allgemeinen noch mindestens sechs Monate).

Reisende, die noch nicht volljährig sind, benötigen ein Bestätigungsschreiben ihrer Eltern und, je nach Reiseland, weitere Dokumente. Informationen finden Sie auf den Websites der Botschaften und der Airlines.

2. Sicherheitskopien

Fertigen Sie sicherheitshalber Kopien aller Reisedokumente an, insbesondere von Pass und Personalausweis, und führen diese getrennt von den Originalen mit sich. Sollten Ihnen Ihre Originaldokumente gestohlen werden, können Sie sich gegenüber den Botschaften und Generalkonsulaten zur Not mit diesen Dokumenten ausweisen.

Nehmen Sie zusätzlich ein oder zwei aktuelle biometrische Fotos mit (für den Fall, dass ein Ersatz-Reisepass beantragt werden muss, oder beispielsweise auch für den Kauf von PrePaid Telefonkarten).

3. Versicherungen

Achten Sie auf eine ausreichende Auslandskrankenversicherung (weltweite Gültigkeit, Leistungen in unbegrenzter Höhe), eine Rückholversicherung (Flugrettung, die auch in dem Einsatzland Hilfe anbietet) und eine ausreichende Unfallversicherung (die auch für das Einsatzland angeboten wird). Die meisten Auslandskrankenversicherungen bieten im Rahmen ihres Versicherungspaketes eine Assistance-Leistung an, die eine 24/7-Erreichbarkeit und -Reaktionsbereitschaft sicherstellt. Wir empfehlen Ihnen auch die Mitnahme eines Gesundheitspasses, in dem die wichtigsten Informationen für den Notfall zusammengestellt sind.

4. Reisemedizinische Vorsorge

Zur Vorbereitung Ihrer Reise empfehlen wir Ihnen eine reisemedizinische Beratung. Insbesondere landestypische Besonderheiten wie Impfungen und häufige Erkrankungen sollten dabei thematisiert werden. Lassen Sie überprüfen, ob Impfungen aufgefrischt werden müssen (Tetanus, Hepatitis, Polio, etc). Die Kosten für eine medizinische Beratung und erforderliche Impfungen werden nach Vorlage der

Originalbelege von Engagement Global erstattet. Achten Sie auf die Eintragung aller Impfungen im Impfpass und nehmen eine Kopie des Impfpasses mit auf die Reise. Dies ist auch erforderlich, wenn Einreisebedingungen in ein Land bestimmte Impfungen vorschreiben (z.B. Gelbfieber).

Eine Liste von reisemedizinisch qualifizierten Ärzten in Deutschland finden Sie über reisemedizinische Institutionen im Internet, wie beispielsweise der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. unter www.dtg.org, oder im Forum Reisen und Medizin e.V. unter www.frm-web.de.

5. Kommunikationsdaten, Kontakt im Krisenfall

Für den Krisenfall sollten Sie während Ihres Auslandsaufenthalts eine durchgehende Erreichbarkeit gewährleisten. Wichtig ist hierbei auch die Angabe einer Kontaktperson für den Krisen- bzw. Notfall.

6. Eintrag in die ELEFAND-Liste (Elektronische Erfassung Auslandsdeutscher in den Botschaften)

Die Teilnehmenden der EG-Programme, die in die Partnerländer reisen, sind dazu verpflichtet, sich vor Ihrem Auslandsaufenthalt in die Krisenvorsorgeliste „Elektronische Erfassung von Deutschen im Ausland (ELEFAND)“ einzutragen. Dies ist notwendig, um den Deutschen Botschaften im Krisenfall die Möglichkeit zu geben, zu intervenieren und ggf. Evakuierungen vorzunehmen.

Teilnehmende der EG-Programme **mit** deutscher Staatsangehörigkeit:

1. Registrierung über folgenden Link: <https://krisenvorsorgeliste.diplo.de>
2. Feld „sonstige Angaben (optional)“:
Je nach Programm sind folgende Formulierungen in das Feld „sonstige Angaben (optional)“ wörtlich anzugeben, damit sie per digitaler Suchfunktion gefunden werden können:

weltwärts:	Teilnahme am BMZ-Programm weltwärts
ASA:	Teilnahme am BMZ-Programm ASA
ENSA:	Teilnahme am BMZ-Programm ENSA
DAJW Teams up!:	Teilnahme am BMZ-Programm DAJW Teams up!
SKEW:	Teilnahme am BMZ-Programm SKEW
SES:	Teilnahme am BMZ-Programm SES

Teilnehmende der EG-Programme **ohne** deutsche Staatsangehörigkeit:

1. Meldung der betroffenen Teilnehmenden durch Träger/Schule/Kommune an jeweiliges EG-Programm.
2. Die EG-Programme leiten die Informationen an die Visastelle bei Engagement Global weiter, von wo aus sie gesammelt und gebündelt an das Auswärtige Amt geschickt werden.

Die Teilnehmenden erhalten vom Auswärtigen Amt per E-Mail einen Registrierungslink, der direkt zur Registrierung in die Krisenvorsorgeliste ELEFAND befähigt. Auch hier soll im Feld „sonstige Angaben (optional)“ das jeweilige Programm angegeben werden (siehe oben).

Vor Ort

1. Ausweise und persönliche Dokumente

Von folgenden besonders wichtigen Unterlagen sollten Sie stets Kopien griffbereit bei sich tragen:

- Reisepass
- Impfpass
- Versicherungsunterlagen
- Liste wichtiger Telefonnummern und Daten

Bewahren Sie die Originale während der Reise an einem sicheren Ort auf.

2. Unterstützung durch deutsche Auslandsvertretungen in Notfällen

Wenn Sie die Gelegenheit haben, melden Sie sich persönlich bei der deutschen Auslandsvertretung vor Ort. Nehmen Sie die Beratung durch deutsche Botschaften vor Ort in Anspruch. Weisen Sie ggf. auf Teilnehmende ohne deutsche Staatsangehörigkeit hin.

Bei Verlust von Reisedokumenten immer sofort die Polizei benachrichtigen und den Verlust/den Diebstahl zur Anzeige bringen. Versicherungen erstatten den Schaden nur, wenn ihnen eine Kopie der Diebstahl-Anzeige und des Polizeiberichts vorliegt.

Die zuständige deutsche Auslandsvertretung kann Ihnen ein Ersatzdokument zur Rückkehr nach Deutschland ausstellen. Sie benötigen zur Beantragung eines Passersatzes einen Polizeibericht und Passfotos. Die Auslandsvertretungen können in Notfällen auch Hinweise zu Ärzten und Kliniken sowie Rechtsanwälten und Übersetzungsbüros vor Ort geben.

3. Konkretes Verhalten im Krisenfall

- Wenden Sie sich an die nächste deutsche Auslandsvertretung (Botschaft, Konsulat, Honorarkonsulat). Sollte es an Ihrem Aufenthaltsort keine deutsche Auslandsvertretung geben, so können Sie sich jederzeit an eine Auslandsvertretung eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union wenden.
- Begeben Sie sich nicht in gefährdete Gebiete und halten Sie sich nach Möglichkeit im Hotel / in geschützten Innenräumen auf. Dies betrifft sowohl Naturkatastrophen – sofern Gebäude noch bewohnbar sind – als auch politische Krisen.
- Hören Sie regelmäßig vertrauenswürdige Nachrichten, insbesondere die Deutsche Welle – bei Ausfall anderer Nachrichtenverbindungen wird sie wichtige Informationen senden. Die Frequenzen finden Sie unter www.dw.de
- Bewahren Sie Ruhe. Vermeiden Sie provozierende Handlungen gegenüber den Behörden und Einwohnern des Gastlandes.
- Befolgen Sie Anweisungen der Ordnungskräfte umgehend und ohne Widerrede.
- Leisten Sie Bewaffneten gegenüber nie Widerstand.
- Evakuierungen durch das Auswärtige Amt finden nur an vorher bekannt gegebenen Sammelpunkten statt!

4. Zentrale Notrufnummer des Auswärtigen Amts

24h-Notrufnummer: 030 18-17 0 In dringenden Angelegenheiten können Sie sich auch telefonisch an das Auswärtige Amt in Deutschland wenden. Die Telefonzentrale ist 24 Stunden besetzt. Dort wird man Sie mit dem zuständigen Referat verbinden und Ihnen auch außerhalb der Dienstzeiten weiterhelfen können.

Bürgerservice: Mo bis Fr von 9.00 bis 15.00 Uhr: 030 18-17-2000 oder 030 5000 2000 und buergerservice@diplo.de Der Bürgerservice im Auswärtigen Amt steht Ihnen für Bürgeranfragen aller Art zur Verfügung.

Telefonzentrale: 030 5000 0 Sie erreichen die Telefonzentrale des Auswärtigen Amt zu den üblichen Geschäftszeiten Montag - Frei-tag (8.00-18.00 Uhr) und darüber hinaus für Notfälle rund um die Uhr.

5. Empfehlung Reise-App „Sicher reisen“

Das Auswärtige Amt hat die nötigen Informationen für eine sichere Auslandsreise in einer App zusammengefasst. Sie enthält Tipps für Notfälle sowie die Adressen der deutschen Vertretungen im Ausland und der Vertretungen Ihres Reiselandes in Deutschland. Zudem bietet sie fortlaufend aktualisierten Reise- und Sicherheitshinweise. Die App kann über den folgenden Link heruntergeladen werden: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/app-sicher-reisen/350382>.

ENGAGEMENT GLOBAL

Servicestelle Visa, Aufenthalt und Sicherheit, angesiedelt bei der
Fachstelle für entwicklungspolitische Beratung und Vernetzung – Mitmachzentrale
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

© Präsentation / Nachdruck mit freundlicher Genehmigung unter Angabe der Urheberschaft Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen